

Z[15845]

Süddeutsches Verlags-Institut Stuttgart.

Geehrter Herr Kollege!

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen ein neues zeitgemäßes Lieferungswerk anzeigen zu können, von dem wir hoffen, daß es unsern ehrgen Lieferungsartikeln, Meisterbilderbibel, Frauenbuch u. s. w. als

Zugstück hervorragendster Bedeutung

ebenbürtig zur Seite steht.

Soeben ist erschienen:

Krieg oder Frieden?

Zeitroman von Gregor Samarow,

illustriert von Georg Mühlberg.

— — — — — Erstes Heft * Vollständig in 22 Heften à 40 s ord. — — — — —

— — — — — Alle 8 Tage erscheint ein Heft; die Ausgabe des kompletten Werkes erfolgt in Bälde. — — — — —

Krieg oder Frieden? Hier der blutige Spiegel des scheidenden Jahrhunderts mit seinen in Waffen starrenden, neuen Menschenkämpfen zurüstenden Staaten, dort das Sehnen nach dem Völkerfrieden, das mit Macht die Länder durchflutet, — das sind die markantesten Signaturen der Gegenwart. Gewaltiges hat das zu Ende gehende Jahrhundert geleitet, aber noch weit liegt die goldene Zeit des ewigen Friedens, schlachtbereit stehen die Völker gegeneinander, und mit eiserner Hand schärfen die Lenker ihrer Geschicke die Waffen.

Schwere neue Konflikte drohen in den Balkanstaaten, zwar können sie nicht zur Ursache, wohl aber zum Vorwand werden für die Entfaltung eines europäischen Krieges. Der Ursprung desselben jedoch liegt in der Entwicklung und Lage der politischen Verhältnisse Deutschlands, Rußlands und Frankreichs, die allein für den kommenden Krieg, der an Heftigkeit und Ausdehnung alle bisherigen zu übertreffen droht, von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Nur ein Schriftsteller von dem Talente Gregor Samarows, der über die genaueste Kenntnis der der Öffentlichkeit verborgenen Vorgänge in den Regierungskreisen jener Staaten verfügt, konnte es unternehmen, den Schleier derselben zu lüften. Wie bei seinen zur Zeit der letzten Kriege 1866 und 1870 entstandenen Romanen „Am Scepter und Kronen“ ic. hat Samarow auch im vorliegenden, von den letzten Jahren bis zur Gegenwart spielenden aktuellen Zeitroman die Interna der Höfe in Petersburg, Berlin und im französischen Präsidentenbause geschickt chronologisch aneinandergereiht und damit dem deutschen Publikum ein überaus fesselndes Gesamtbild der heutigen politischen Lage vorgeführt, das — mit den letzten wichtigsten politischen Aktionen ausklingend — gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt das größte Interesse erwecken dürfte. Die in den Roman verflochtene Lebens- und Liebesgeschichte des Mitgliedes eines Fürstenhauses, die Unterdrückung seiner Herkunft, seine Verfolgung und Befreiung halten den Leser in Spannung bis zum letzten Wort. Sensationelle Enthüllungen giebt Samarow über die Verhältnisse am russischen Hofe, die Geheimnisse des Anitschkow-Palastes in Petersburg, die spiritistischen Einflüsse bei dem Kaiser, einen tiefen Einblick insbesondere auch über die Organisation und Thätigkeit des Nihilismus und seiner Häupter.

Alles in allem: Freunde einer wirklich genussreichen Lektüre erhalten in „Krieg oder Frieden“ einmal wieder ein Werk, das die oft über die Maßen flachen heutigen Alltagsromane um Turmeshöhe überragt.

Die Illustration haben wir Georg Mühlberg, einem reich talentierten Münchener Künstler, übertragen, der die Aufgabe mit Liebe und Geschick gelöst hat.

Bei nur einiger Verwendung ist Ihnen ein brillantes Geschäft sicher. Das Manuskript ist vollständig in unsern Händen, eine Stockung im Erscheinen daher von vornherein ausgeschlossen. Daß die Bezugsbedingungen die denkbar günstigsten sind, ist ein Grundsatz unseres Hauses, der besonderer Hervorhebung wohl kaum mehr bedarf. Wir liefern:

Heft 1 mit 50% in Kommission, Gutschrift desselben in jeder Kontinuationshöhe und aller verlorenen Hefte;

Heft 2 und folgende:	bei 1–4 Exemplaren Fortsetzung	à 30 s bar	} also 50% Rabatt.
	„ 5–9 „	à 25 „ „	
	„ 10 „	„ und darüber à 20 „ „	

Lassen Sie, bitte, dem Unternehmen Ihre freundliche Unterstützung angedeihen und erfreuen Sie uns durch gütige baldige Ueberschreibung Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang April 1897.

Süddeutsches Verlags-Institut.